

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

DUMONT

Newsletter
September 2018

»Nur weil du paranoid bist, heißt das nicht, dass du nicht verfolgt wirst.«

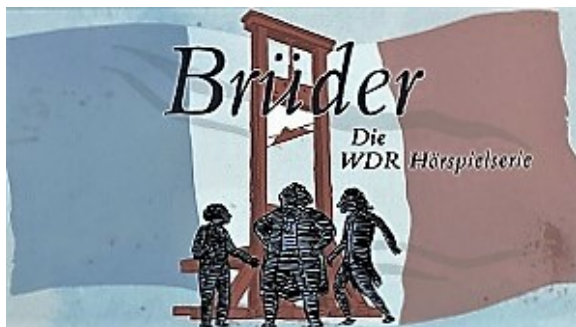
Aus »Helden der Nacht« von Karl Wolfgang Flender

Lesen Sie [hier das Interview](#) mit dem Autor.



PREMIERE

Vergangene Woche fand die Buchpremiere von **Alexa Hennig von Langes** neuem Roman »**Kampfsterne**« in der Berliner Kulturbrauerei statt. Matthias Kalle von der ZEIT moderierte großartig, Alexa Hennig von Lange las großartig und die Georg Büchner Buchhandlung verkaufte großartig Bücher. Stefan Sprang vom Hessischen Rundfunk sagt zum Roman: »Das ist genauso Shakespeare-Drama wie bitterböse Satire. [...] Toll geschrieben – Kompliment an die Autorin!« Da kann man sich nur anschließen.



BRÜDER

In »**Brüder**« von **Hilary Mantel** können Sie die Französische Revolution lesend erfahren und bei **WDR 3** können Sie ab heute um 19.04 Uhr die Mutter aller Revolutionen in einem epochalen Hörspiel akustisch wahrnehmen. Im Zentrum der Geschichte stehen die drei Freunde Danton, Robespierre und Desmoulins, die gemeinsam ihren Kampf gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung bestreiten. Doch damals wie heute drohen dieselben Gefahren: skrupelloser

Populismus, unversöhnliche politische Fronten und erbitterte Machtkämpfe. Im Hörspiel werden unter anderem Axel Milberg, Tom Schilling und Elisa Schlott zu hören sein. Alle Folgen können Sie **hier** abrufen.

SIMON LIEST...



Der Trenchcoat sitzt perfekt – aber man sollte sich nicht täuschen lassen: **Karl Wolfgang Flenders** neues Buch »**Helden der Nacht**« ist kein einfacher Detektivroman. Auch wenn sein Protagonist es vielleicht gern anders hätte: Bryan Auster ist ein Träumer im Hawaiihemd, seine Helden sind die großen Ermittler mit Zigarette und Hut. Als Krankheitsvertretung übernimmt Bryan das abgewirtschaftete Detektivbüro seines Vaters. Nach ernüchternden nächtlichen Observationen, in denen man ihm wünschen würde, dass er den Joint mal beiseitelegt, kommt er aber tatsächlich einer bizarren Mordserie auf die Spur. Zusammen mit seinem Freund und »Geschäftspartner« Kenny fängt er an zu ermitteln und dabei kreuzen sich ihre Wege mit denen Colleen McCollums. Sie ist die coolste, sympathischste und zynischste Kommissarin, die ich bislang kennengelernt habe. Weitere Rollen nehmen ein Start-up-Gründer als Antagonist und Berlin als Schauplatz ein. Karl Wolfgang Flender offenbart schonungslos, was in und an dieser Stadt nerven kann.

Der Leser erfährt eine Gegenwart verschiedener Realitätsebenen, durchdrungen vom Digitalen, kontaminiert von Verschwörungstheorien und es wird einem bewusst, dass wir gerade dabei sind, *das Geheimnis an sich* in unserer Welt aufs Spiel zu setzen. »Helden der Nacht« ist immer wieder überraschend, nie langweilig, furios geschrieben und macht doch nachdenklich. Was ist real? Was ist Fake? Was ist Verschwörung? Es ist eine Gegenwartsanalyse in der immer noch schönsten und geheimnisvollsten Form: der Literatur.

Simon Kopp, Volontär Presse & Veranstaltungen



IM AUGUST ERSCHIENEN

»Kampfsterne« von **Alexa Hennig von Lange**, »Helden der Nacht« von **Karl Wolfgang Flender**, »Im Kern eine Liebesgeschichte« von **Elizabeth McKenzie**, »Ikigai« von **Ken Mogi**, »The New Mum's Notebook« von **Amy Ransom** und im Taschenbuch »Ein Leben« von **Guy de Maupassant**, »Vier ehrbare Damen suchen Teilzeit-Ehemann« von **Barbara Toner** und »Tödliche Gezeiten« von **Isa Maron**.



EICHHÖRNCHEN

Eine skurrile Sommerlochgeschichte trug sich im August in Karlsruhe zu: Dort rief ein Mann die Polizei, weil er von einem Eichhörnchen verfolgt wurde, das sich offenbar nicht abschütteln ließ. Wenn Sie noch mehr von absurden wie schönen Eichhörnchenbeziehungen erfahren möchten, greifen Sie zu »**Im Kern eine Liebesgeschichte**« von **Elizabeth McKenzie**. Jonathan Franzen findet das Buch »extrem lustig und sprachlich herausragend«.



Weitere Eichhörnchenimpressionen finden Sie in »**Mut zur Lücke**« von **Richard Barnett**, der in seiner Kulturgeschichte der Zahnmedizin auch eine italienische Reklame mit einem zahnputzende Eichhörnchen präsentiert. (© Wellcome Library, London)



KEINE MORALKEULE

»Weil der Mensch erbärmlich ist« gehört für **BENTO** zu den »10 tolle[n] Bücher[n], die wir im September lesen wollen«:

Anna Trigler schreibt: »Olyslaegers lässt uns als Leserinnen und Leser großartig die Ambivalenz seines Protagonisten mitfühlen. Ohne zu moralisieren, regt er uns zum Nachdenken darüber an, wie sich Menschen verhalten ›sollten‹, wenn nicht nur humanitäre Werte, sondern gleichzeitig auch ihre eigenen Leben auf dem Spiel stehen.« (Foto: © Koen Broos)



GEWINNSPIEL

Im Taschenbuchprogramm erschien ein wahrer Klassiker: »**Ein Leben**« von **Guy de Maupassant**. Tolstoi zählte diesen Roman zu den besten französischen seiner Zeit. »**Vier ehrbare Damen suchen Teilzeit-Ehemann**« von **Barbara Toner** spielt rund hundert Jahre später und erzählt von einem ganz anderen Problem, dem Frauen zu dieser Zeit ausgesetzt waren. Schreiben Sie an presse@dumont-buchverlag.de in welchen Regionen, die Romane spielen und Sie erhalten beide Bücher.

LESUNGEN IM SEPTEMBER

04. September Köln	Barbara Schock-Werner Köln auf den Punkt	► mehr
04. September Linz am Rhein	Mariana Leky Was man von hier aus sehen kann	► mehr
05. September Berlin	Yaa Gyasi Heimkehren	► mehr
06. September Berlin	Lorenz Just Der böse Mensch	► mehr
08. September Ludwigshafen	Alexa Hennig von Lange Kampfsterne	► mehr

11. September Zürich	Alexa Hennig von Lange Kampfsterne	► mehr
12. September Wernigerode	Oliver Bottini Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens	► mehr
15. September Berlin	Nigel Slater Das Wintertagebuch	► mehr
17. September Köln	Turit Fröbe Alles nur Fassade? – Stadtrundgang	► mehr
18. September Hamburg	Oskar Holzberg Neue Schlüsselsätze der Liebe	► mehr
27. September Rodenbach	Bernhard Kegel Ausgestorben, um zu bleiben	► mehr
28. September Gottlieben	Maria Rosaria Valentini Magnifica	► mehr
29. September Berlin	Turit Fröbe Alles nur Fassade? – Stadtrundgang	► mehr

ALLE LESUNGEN ANZEIGEN



NIGEL SLATER IN BERLIN

In Supermärkten werden wieder Lebkuchen verkauft und in Verlagen erscheinen Weihnachtsbücher. Ein ganz besonders weihnachtliches Buch kommt am 17. September: »**Das Wintertagebuch**« von **Nigel Slater**. Am 15. September wird er im Rahmen des **internationalen Literaturfestivals Berlin** über ›The Art of Cooking‹ mit Priya Basil sprechen und vielleicht verrät er auch schon dort seine liebsten Weihnachtsrezepte. Ebenfalls lesen **Yaa Gyasi** und **Lorenz Just** auf dem ilb. (Foto: © Jenny Zarins)



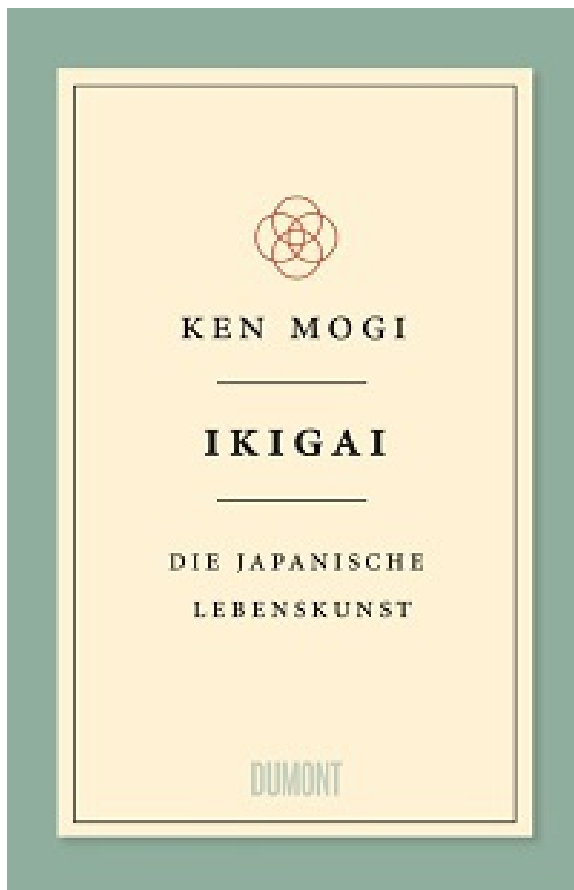
AUTOR_IN_TERNATIONAL

Rasha Khayat (»Weil wir längst woanders sind«) sendet uns Grüße aus Iowa vom International Writing Program. Und **Sascha Macht** (»Der Krieg im Garten des Königs der Toten«) ist heute in Richtung Pécs in Ungarn aufgebrochen, wo er auf Einladung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen mit dem Programm »Auswärtsspiel« an seinem neuen Roman arbeitet.



NORDSEE-MORDE

Das Warten hat ein Ende. Die Anrufe von verzweifelten LeserInnen, die die Spannung nicht mehr ertragen können, nehmen ab. Immer wieder wurde gefragt: »Wann erscheint endlich der vierte Band der Nordsee-Morde?« Nun ist »**Tödliche Gezeiten**« erhältlich und im packenden Abschluss der Serie führt uns **Isa Maron** entlang der Küste von Holland bis nach Schottland – und in dunkelste menschliche Abgründe.



»Für manche Menschen ist es kein Problem, morgens aus dem Bett zu kommen. Anderen scheint es sehr schwer zu fallen. Wenn Sie zu denjenigen gehören, die beim Klingeln des Weckers unter der Bettdecke liegen bleiben, sich einen Feiertag herbeiwünschen und es erst nach dem zweiten oder dritten Weckruf schaffen, sich widerwillig aus dem Bett zu wälzen, ist dieses Kapitel [Buch] das richtige für Sie. Ikigai wird manchmal als »der Grund, morgens aufzustehen«, bezeichnet. Es gibt uns eine permanente Motivation, unser Leben zu leben – man könnte auch sagen: Es gibt uns jenen Appetit auf das Leben, der uns jeden neuen Tag freudig begrüßen lässt.«

Aus »Ikigai« von Ken Mogi



DAS WEIBLICHE PRINZIP

In der zweiten Folge von **Draw my Book** von Hugendubel illustriert Veronika Gruhl eindrucksvoll »**Das weibliche Prinzip**« von **Meg Wolitzer**. Tipp: Ansehen und danach lesen!



KAT MENSCHIKS GIN

Die Illustratorin Kat Menschik verriet in der LITERARISCHEN WELT ihre Lieblingsbücher, wozu natürlich auch die »**Ermordung des Commendatore**« von **Haruki Murakami** zählt. Sie verriet aber auch ihr aktuell liebstes Gin Tonic-Rezept, das sie gerne hier teilt:

»Nehmen Sie an Stelle von Eis die gleiche Menge gefrorener Himbeeren, einen Zweig Rosmarin und etwas zerstoßenen Pfeffer. Fügen Sie wie gewohnt Gin und Tonic hinzu. Mit einem Glasstrohalm umrühren und es sich schmecken lassen.

Fantastisch! Und Murakami? Erst recht. Er soll endlich den Literaturnobelpreis gewinnen, wenn es ihn denn wieder gibt! Mit dieser neuen Geschichte hat er ihn einmal mehr verdient, finde ich. Lesen Sie sie und lassen Sie sich entführen!«



»NEUES AUS BULLERBÜ«

Als hätte die »Neue Akademie« in Schweden mit Kat Menschik Gin Tonic getrunken. Nun wurde bekannt gegeben, dass auf der Shortlist des alternativen Literaturnobelpreises, der im Juli von Kulturschaffenden in Schweden gegründet wurde, Haruki Murakami steht. Matthias Hannemann bringt es in der **FAZ** auf den Punkt: »Das wär's noch. Wenn ausgerechnet der Autor, dessen Name so oft für den echten Nobelpreis gehandelt wurde, auf diesem Wege einen Anruf aus Stockholm erhalten würde.«

FOLGEN SIE UNS

 Facebook

 Twitter

 Instagram

 YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-1841
Fax: +49 (0)221 / 224-1973
E-Mail: info@dumont-buchverlag.de
Web: www.dumont-buchverlag.de

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsletterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse presse@dumont-buchverlag.de oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)
